



Liebe Coesfelderinnen, liebe Coesfelder,

in den letzten Jahren ist Coesfeld sozialer und bürgerfreundlicher geworden und politische Konzepte für die Zukunft unserer Stadt präsentieren sich deutlich kreativer.

Das liegt zuerst daran, dass nach vielen Jahrzehnten keine absolute Mehrheit einer Partei mehr alleine die Geschicke der Stadt bestimmt. Wechselnde Mehrheiten im Rat haben zu einem Mehr an politischem Wettbewerb um die besten Lösungen für die Herausforderungen der Gegenwart und der Zukunft Coesfelds geführt.

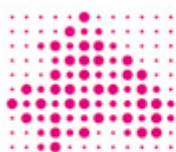
Unter diesen Umständen gelang es uns, viele sehr wesentliche Inhalte unseres sozialdemokratischen Programms aus dem Jahr 2009 mit unterschiedlichen Partnern umzusetzen. Darum ist dies auch unser erstes Ziel für die bevorstehende Kommunalwahl am 25. Mai 2014: Die absolute Mehrheit einer Partei im Rat der Stadt Coesfeld muss verhindert werden.

Selbstverständlich ist unser zweites Ziel, dass im zukünftigen Rat eine starke SPD-Fraktion Ihre Interessen vertritt. Wir stehen unter den Vorgaben dieses Programms für eine verantwortungsvolle Politik in Coesfeld, welche die Entwicklung der Stadt als Lebensort für alle Bürgerinnen und Bürger stetig verbessert.

Wir übernehmen auch die Verantwortung für Vieles, was wir Ihnen als Coesfelder Bürgerinnen und Bürger unter der Zielsetzung Haushaltskonsolidierung in den letzten Jahren zugemutet haben – auch für Steuererhöhungen und für Kürzungen bei einigen sogenannten freiwilligen Leistungen. Diese Entscheidungen waren erforderlich um als Stadt selbstverantwortlich handlungsfähig zu bleiben und sie sind die Grundlage wesentlicher Weichenstellungen für die Zukunft unserer Stadt.

Mit der Erarbeitung von Projekten zur Regionale 2016 wie z.B. der Berkel-Neugestaltung, aber auch der gemeinsamen Erstellung des Innenstadthandlungskonzeptes, stehen nunmehr alte und neue Ideen vor der nicht zu fernen Umsetzung.

Die Entwicklungen im Industriepark Nord.Westfalen haben wir nicht nur gestaltend begleitet, wir sehen sie auch für die nahe Zukunft ausgesprochen positiv – auch wenn wir davon ausgehen, dass dies mit dem schon seit langem von uns geforderten CityManager noch schneller gelänge.



ZukunftsLAND
Regionale 2016





Die von uns vorangetriebene Ausweisung des Baugebietes im Kulturquartier ist trotz vieler zuvor geäußelter Bedenken ein Erfolg, nun folgen die Bebauungen auf dem Hengtesportplatz und an der Marienburg.

Mehrheitlich – ohne unsere Stimmen - wurde das dreigliedrige Schulsystem ohne weitere Elternbefragung per Beschluss scheinbar in Coesfeld zementiert. Wir freuen uns nun darüber, dass die von uns initiierte Elternbefragung im Frühjahr 2014 eine Mehrheit für einen anderen Weg fand.

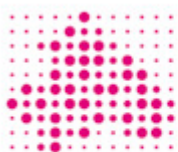
Die UN-Menschenrechtskonvention besagt, dass allen Menschen der Zugang zu allen öffentlichen Einrichtungen zu ermöglichen ist. Die Gesellschaft soll für alle offen sein und sich anpassen und nicht der einzelne soll sich der Gesellschaft anpassen. Für den Bereich der Schule eröffnen sich auf dieser Basis neue Chancen und Möglichkeiten, aber auch Ängste und Nöte werden offensichtlich wenn über Inklusion gesprochen wird und Entscheidungen dazu zu treffen sind.

Ortsteile wie Lette, der Brink und Goxel werden – so scheint es derzeit - in naher Zukunft mit einem Bürgerbus, mit ehrenamtlichen Fahrern und Organisatoren an die Stadt angebunden. Lange war das ein SPD-Wunsch, der jetzt durch engagierte Bürgerinnen und Bürger umgesetzt wird. Dafür ein herzliches Dankeschön.

Auf den folgenden Seiten sagen wir Ihnen zu jedem Politikbereich in unserer Stadt, was wir tun möchten. Ob wir schließlich auch tun, was wir sagen, das liegt in Ihrer Hand.

Bitte wählen Sie am 25. Mai SPD.

Ihr
Hermann-Josef Vogt



ZukunftsLAND
Regionale 2016





Schulen in Coesfeld

Unsere Schulen sind Lern- und Lebensort für unsere Kinder und Jugendlichen.

Die Schülerinnen und Schüler unserer Coesfelder Schulen bleiben tagsüber immer länger in den Schulen. Die Anforderungen an die Qualität der Räumlichkeiten steigen damit zwangsläufig, wenn nicht nur Klassen- und Fachunterrichtsräume, sondern auch Mensen, Räume für Selbststudien und für Freizeit vorhanden sein müssen.

Dies gilt sowohl für die bauliche Gestaltung als auch für die Ausstattung.

Die demografische Entwicklung geht auch an unseren Schulen nicht vorbei. Aktuelle Anmeldezahlen machten es erforderlich, die Anne-Frank-Hauptschule auslaufen zu lassen. Eltern und Kinder entscheiden durch ihr Anmeldeverhalten über die Weiterführung der einzelnen Schulformen. Wir wollen alle Betroffenen rechtzeitig in einem langfristigen Prozess an der Schulentwicklung beteiligen.

Darum haben wir eine erneute Elternbefragung auf den Weg gebracht um den Willen der Eltern abzufragen, deren Kinder erst in drei, vier Jahren die weiterführende Schule besuchen werden. Dabei geht es u.a. auch darum, den Bedarf nach einer Gesamtschule zu ermitteln.

In allen Schulformen werden wir bald inklusiven Unterricht anbieten müssen, weil die Elternentscheidung bei der Schulauswahl das ergibt.

Die SPD wird diese Entwicklung mit der entsprechenden Sorgfalt unterstützen und die betroffenen Schulen mit den erforderlichen Räumlichkeiten ausstatten. Hierzu gab es schon im Jahr 2013 entsprechende Vorschläge, aber diese Weichenstellungen sind bislang leider mehrheitlich abgelehnt worden.

Im Schulzentrum sind die Räumlichkeiten endlich dem Ganztagsunterricht anzupassen und auszubauen.





Die SPD will

- moderne Schulen mit guten Raumkonzepten
- Schüler, Eltern und Lehrpersonal über ihre Gremien in die Entscheidungen einbeziehen
- dass die Schulverpflegung aus Coesfeld kommt - „Essen aus Coesfeld für Coesfelder Schulen“
- dass die Schulverpflegung kostenlos angeboten wird
- dass durch angepasste Räumlichkeiten inklusiver Unterricht möglich wird
- die Fröbelschule so lange als Dependance einer kreisweiten Förderschule erhalten, bis eine Fortführung aufgrund der Schülerzahl nicht mehr pädagogisch sinnvoll möglich ist
- durch gemeinsame Qualitätszirkel von Schülern, Eltern und Lehrern weitere Entwicklungen an den Coesfelder Schulen z.B. im Offenen Ganztage ermöglichen
- die Einrichtung einer gebundenen Ganztagsgrundschule in Coesfeld

Die SPD will Coesfeld als regionalen Schulstandort sichern und ausbauen, dazu müssen aber auch übergreifende Angebote in allen Bildungsbereichen vorhanden und attraktiv sein. Wir sind dazu bereit finanzielle Mittel und Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen.

Wir stehen zu unserer regionalen Verantwortung, das müssen unsere Nachbargemeinden, das Schulamt Kreis Coesfeld und die Bezirksregierung anerkennen.



ZukunftsLAND
Regionale 2016





Sport und Vereine

Stadt und Sport gehören zusammen.

Sport und Bewegung zu fördern ist für uns in Coesfeld eine besondere Aufgabe und kein Luxus. Die kommunale Sportförderung hat Konsequenzen für das Wohlbefinden in unserer Stadt.

Vielfältige positive Entwicklungen werden gefördert z. B. für die Themenbereiche Gesundheitsförderung, Unfall- und Gewaltprävention, soziale Integration, Beiträge für die Jugendarbeit sowie die bessere wirtschaftliche Nutzung bestehender Infrastruktur.

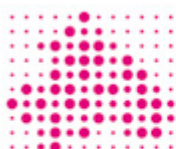
Dass Stadt und Sport besonders in Coesfeld zusammengehören zeigt eine Zahl beeindruckend deutlich: **50% der CoesfelderInnen sind in Sportvereinen aktiv.**

Unser Schwerpunkt der Sportförderung ist der Breitensport für Jung und Alt.

In Coesfeld haben wir zusammen mit den Vereinen für alle Fußballabteilungen Kunstrasenplätze errichtet. Damit ist ein ganzjähriger und wetterunabhängiger Spielbetrieb möglich. Dieser Weg war ein erster Schritt, die Selbstständigkeit und Eigenverantwortlichkeit der Vereine für die Sportanlagen auszubauen. Dieser Prozess ist damit längst nicht abgeschlossen.

Hierzu arbeiten wir eng mit dem Stadtsportbund und den Vereinen zusammen.

Wir wollen die Sportförderung weiter entwickeln und den Vereinen ein verlässlicher Partner sein. Mit der Sportpauschale des Landes NRW in Höhe von 100.000 Euro werden wir Schritt für Schritt die Anlagen und Sportstätten fit machen für die Zukunft.



ZukunftsLAND
Regionale 2016





Unsere Schwerpunkte kommunaler Sportpolitik für die Coesfelder Vereine:

- die Sportanlagen gehen in den Besitz der Vereine über
- die Sporthallen werden fit gemacht
- Lette bleibt Sporthallen-Standort
- Die Gewinne des städtischen Betriebes gewerblicher Art im Sport sollen in Gänze dem Sport zur Verfügung gestellt werden.

Bewegung in der Stadt:

Neben der Förderung des Vereinssports unterstützen wir alle Initiativen, die sich für Bewegung der Coesfelderinnen und Coesfelder in und um die Stadt engagieren.

Der Sport- und Bewegungsstadtplan:

Wir machen uns stark für einen Coesfelder Sport- und Bewegungsstadtplan.

Besonders für unsere ältere Generation sind in einem Mehrgenerationenpark Geräte für sportliche Aktivitäten vorzusehen.



ZukunftsLAND
Regionale 2016





Kultur und Weiterbildung

Die kulturelle Landschaft in Coesfeld hat sich in den letzten Jahren grundlegend positiv verändert. Gemeinsam mit privaten Investoren konnte Coesfeld wieder Kino-Stadt werden und vor allem das Konzerttheater wirkt überregional.

Im Kunstverein wird gezielt daran gearbeitet, Kindern und Jugendlichen Kenntnisse und Begeisterung in und an Kunst zu vermitteln und ihnen damit einen Zugang zu bildenden Künsten zu verschaffen. Deren Projekt der „Kulturstrolche“ kann weiter fortgesetzt werden, da die SPD den Ausstieg aus dem Kultursekretariat zwar spät, aber nicht zu spät verhindern konnte.

Ausstellungen im Kunstverein aber auch die örtlichen Kreditinstitute und die Stadtwerke leisten in unserer Stadt konkrete Unterstützung der Kunst.

Das Coesfelder Stadtmuseum „Das Tor“ hat seinen Betrieb aufgenommen und bietet museumspädagogisch attraktive Mitmachaktivitäten und viel Hintergrundwissen. Eine Neugestaltung die wir immer gefordert und gefördert haben. Dennoch hakt die Weiterentwicklung weil die finanziellen Ressourcen ebenso wenig vorhanden sind, wie die Räumlichkeiten Potenzial dafür bieten.

Wir werden darauf achten, dass auch Räumlichkeiten wie die ehemalige Synagoge und auch das Museum im Natz-Thier-Haus in die Weiterentwicklung unserer Museumslandschaft eingebunden werden.

Die SPD will weiterhin

- ein barrierefreies städtisches Museum
- das Künstlergruppen städtische Räumlichkeiten nutzen können
- die Freilichtbühne bei deren Engagement unterstützen



ZukunftsLAND
Regionale 2016





Kunst im öffentlichen Raum

Coesfeld hat im öffentlichen Raum viele Kunstobjekte und Kulturstätten, diese wollen wir verknüpfen zu einem Kulturpfad.

Die Volkshochschule ist der wichtigste städtische Beitrag zur Weiterbildung in Coesfeld - deshalb steht die SPD zur VHS.

Die Volkshochschule soll sich auf ihre ureigensten Aufgaben konzentrieren. Sie ist ein Ort an dem sich Menschen unterschiedlicher kultureller Herkunft treffen und sich gemeinsam fortbilden.

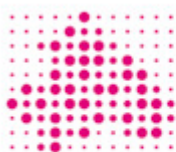
Die Musikschule ist für Jung und Alt ein Ort um Instrumente zu erlernen und in Gruppen gemeinsam zu musizieren.

Die Musikschule soll als Partner der Schulen und Kitas erhalten bleiben und immer auch neue Wege ausprobieren dürfen um unsere Bürgerinnen und Bürger an Musik heranzuführen.

Die Stadtbücherei soll sich zu einem Bildungstreffpunkt entwickeln

Die ersten Schritte dazu sind schon gemacht, aber nach 30 Jahren erkennen wir den Bedarf einer Erneuerung der Räumlichkeiten. Hierzu ist in den folgenden Jahren ein Konzept der finanzierbaren Schritte zu erarbeiten.

Das Barackenlager in Lette ist als eine Gedenkstätte weiterzuentwickeln.



ZukunftsLAND
Regionale 2016





Stadtplanung

Mit unserer Planungspolitik für Coesfeld werden wir neue Akzente setzen. In keinem anderen städtischen Aufgabenbereich sind die Möglichkeiten und Chancen des positiven Gestaltungswillens kommunaler Politik in direkter Zusammenarbeit mit den Bürgerinnen und Bürgern so groß und so wichtig wie hier.

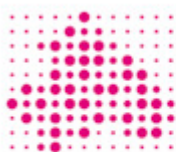
Gemeinsam mit den Menschen in unserer Stadt wollen wir ein Coesfeld mit weniger Verkehrslärm und einer besseren Verkehrsplanung, mit weniger Gefahren für spielende Kinder, mit einem gesunden und lebenswerten Wohnumfeld.

Förderung genossenschaftlicher Wohnformen und eine stärkere Berücksichtigung von Umweltschutz und Energieeinsparung sind dabei unsere Ziele.

Vieles haben wir erreicht: so sichern z. B. der Gestaltungsbeirats und die Gestaltungssatzung die städtebauliche Qualität in unserer Stadt. Mit dem Gestaltungsbeirat gewährleisten zudem, dass in Sachen Stadtplanung außer Politik und Verwaltung auch ortsansässige Architekten und sachkundige Bürger mitwirken.

Auf die Umsetzung der folgenden grundsätzlichen Forderungen werden wir aber weiter hinarbeiten:

- die Förderung des sozialen Wohnungsbaus unter Beachtung von städtebaulich vertretbaren Lösungen, die hinsichtlich Architektur und Ökologie hohe Qualität bieten. Dazu muss sich die Stadt Coesfeld verstärkt bei der städtischen Wohnungsbaugesellschaft und der Kreissiedlungsgenossenschaft einbringen.
- die konsequente Fortführung des Ausbaues der Tempo 30 Zonen in den Wohngebieten.
- die Zielsetzung „barrierefreie Stadt“ sicherstellen. Barrierefreiheit soll dabei den Bedürfnissen von Menschen mit allen Formen von gesundheitlichen Beeinträchtigungen Rechnung tragen.
- die Förderung des behindertenfreundlichen Ausbaus von Fußwegverbindungen in Coesfeld für Menschen, die Rollatoren, Rollstühle oder Kinderwagen nutzen.





- für das Gewerbegebiet Lette fordern wir weiterhin die im Bebauungsplan dargestellte Erschließung. Diese Erschließung ist dringend erforderlich, um den angrenzenden Wohnbereich und den Kreuzungsbereich von Zuliefer- und landwirtschaftlichem Verkehr zu entlasten.
- die Bereitstellung von Gewerbegrundstücken für Kleinbetriebe und Handwerker in stadtnaher Umgebung.
- Innenentwicklung hat Vorrang vor Baulandausweisung in Randbereichen der Stadt. Die sog. „Verdichtung“ des Wohnens und Arbeitens innerhalb des Stadtgebietes soll durch das Schließen von Baulücken erfolgen.
- Coesfeld ist wie Kurzurlaub! Sowohl die Bewohnerinnen und Bewohner als auch Gäste sollen sich in Coesfeld wohlfühlen. Ein Beitrag dazu ist der Erhalt und Ausbau der Wege im Außenbereich für Naherholung, Freizeit und zur Förderung von Tourismus und Fremdenverkehr.

Unsere konkreten Planungsschwerpunkte für die nahe Zukunft Coesfelds sind dabei:

- Die gleichberechtigte Berücksichtigung der Belange aller Verkehrsteilnehmer bei der Verkehrsleitplanung - orientiert am Schwächsten.
Dies bedeutet, dass ein attraktiver öffentlicher Nahverkehr mit verlässlichen Taktzeiten und besserer Ausgestaltung von Haltestellen und verständlichen Fahrplänen erforderlich ist. In den kommenden Haushalten der Stadt Coesfeld müssen ausreichende Mittel jedes Jahr eingestellt werden um das ehrenamtliche Engagement des Vereins Bürgerbus abzusichern und zu unterstützen.
- Die komplette Umsetzung des Radwegekonzeptes, damit Coesfeld eine der fahrradfreundlichsten Städte wird. Der Anteil des Radverkehrs von derzeit 30 % an dem Verkehrsmix lässt sich mit sicher ausgebauten Radwegen und gesicherten, überdachten Fahrradparkplätzen noch weiter ausbauen. Dem Radverkehr wollen wir Vorrang geben! In der Innenstadt müssen überdachte Fahrradabstellanlagen errichtet werden die auch mit Auflademöglichkeiten für E-Bikes ausgestattet sind. Dies erleichtert es dem Berufseinpender die Innenstadt mit dem Fahrrad statt dem Auto zu erreichen. Darüber hinaus sollen deutlich mehr einfache Fahrradständer in der Innenstadt aufgestellt werden um den Einkauf mit dem Fahrrad attraktiv zu machen.
- Die Beteiligung der Stadt Coesfeld an Fahrrad-Schnellwegen in die benachbarten Regionen muss vorangetrieben werden.
- Wir werden auf die beschleunigte Verwirklichung der Planungen der Bahnhof-erneuerung - insbesondere des Tunneldurchstichs in den Westen der Stadt - drängen.



ZukunftsLAND
Regionale 2016





- Die städtebaulich bedeutsame Bebauung entlang der Promenaden darf durch Nachverdichtung nicht weiter gefährdet werden. Diese, für Coesfeld prägende Qualität muss dringend geschützt und erhalten werden. Hier gilt es in ganz besonderem Maß die Verwertungsinteressen des Eigentümers gegenüber dem Stadtbild abzuwägen.
- Wir werden uns dafür einsetzen, dass bei künftigen Bebauungsplänen unter den Gesichtspunkten von Klimaschutz und Ökologie Festlegungen für das Verwenden von regenerativen Energien getroffen werden (z.B. solares Bauen, Kraftwärmekopplung und andere innovative Energiekonzepte).
- Wasser in der Stadt ist eine besondere Qualität und ein wichtiges Gestaltungselement. Städte, die dieses Element progressiv als Gestaltungselement nutzen sind für die Bewohner und Bewohnerinnen lebenswert und für den Fremdenverkehr besonders attraktiv. Die Renaturierung der Berkel im Innenstadtbereich muss weiter forciert werden, damit sie wieder erlebbar wird und sich nicht im geschlossenen Betonbett verstecken muss. Die SPD unterstützt hierzu insbesondere die Ziele aus dem "Integriertes Handlungs- und Maßnahmenkonzept Innenstadt" welches 2013 erarbeitet wurde. Im Focus steht hier die Berkel.
- Die demographische Entwicklung ist auch in unserer Stadt spürbar. Auf die älter werdende Gesellschaft unserer Stadt muss die Infrastrukturplanung reagieren und bedarfsgerechte Angebote bereithalten.
- Im Bereich der Promenaden oder des Schlossgartens soll ein Mehrgenerationenspielfeld eingerichtet werden.
- Kommunal genutzte Innenstadtfelder, die in Absehbarer Zeit frei werden, sollen vorrangig für Mehrgenerationen-Wohnungsbau genutzt werden.
- Langfristig sollte der Parkplatz Pfauengasse der Wohnbebauung zugeführt werden oder für Geschäftsbauten genutzt werden. Voraussetzung ist die Errichtung eines gut erreichbaren Parkhauses im Westen der Innenstadt.
- Die SPD Coesfeld unterstützt nachdrücklich die Schaffung eines Parkhauses an der Süringstraße / Kapuzinerstraße. Dies soll die zentrale Stelle für das Parken in der westlichen Innenstadt werden. Nach der Errichtung sollen kleinere Parkflächen in der Innenstadt, soweit sie verzichtbar sind, möglichst der Wohnbebauung zugeführt werden.
- Eine Neuausweisung von Baugebieten sollte nach Auffassung der SPD Coesfeld möglichst im Westen der Stadt erfolgen.





Umweltschutz in Coesfeld

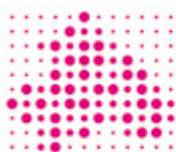
Die Verbindung von Arbeit und Umwelt bleibt ein zentrales Leitprojekt unserer Politik - weil wir überzeugt sind, dass wirtschaftlich auf Dauer nicht vernünftig sein kann, was ökologisch nicht verträglich ist.

Und weil wir wissen, dass zukunftsgerechte Lösungen für die Energieversorgung, im Verkehrswesen und beim produktionsintegrierten Umweltschutz zugleich Schlüsselpositionen im Innovationswettbewerb eröffnen.

Diese Überzeugungen haben die vergangenen Jahre sozialdemokratischer Umweltpolitik in Coesfeld geprägt, an ihnen halten wir fest. Wir unterstützen ausdrücklich die Forderungen, die der „Erdgipfel“ von Kyoto für die globale Völkergemeinschaft aufgestellt hat.

Aber auch angesichts der erreichten Erfolge im nachsorgenden und vorbeugenden Umweltschutz sind wir heute neu gefordert:

- Schutz von Natur und Landschaft hat eine hohe Priorität. Der Flächenverbrauch im Außenbereich muss gestoppt werden. Baulücken sind möglichst zu schließen und konsequent die Brachflächen zur Wiedernutzung aufzubereiten.
- Umweltfreundlichkeit, Wirtschaftlichkeit und dauerhafte Versorgungssicherheit sind entscheidende Schlagworte für die zukünftige Energieversorgung unserer Stadt. Die beste Energiegewinnung ist das Energiesparen. Darüber hinaus sind die regenerativen Energieformen zu fördern. Daher soll mit kommunalen Programmen der Ausbau der Solarenergie unterstützt werden.
- Unser Abwasserwerk muss in kommunaler Aufgabenträgerschaft bleiben. Diese Aufgabe ist umweltgerecht und kostenorientiert zu gestalten. Gewässerschutz geht vor Hochwasserschutz!
- Klimaschutz heißt Energie einsparen!
Alle städtischen Gebäude sind unter ökologischen und energetischen Gesichtspunkten zu sanieren. Es ist nicht ausreichend lediglich 30 % in Relation zum Energieverbrauch 2006 einzusparen. Um ernsthaft die CO₂ Emissionen zu senken, muss es darum gehen, die Gebäude auf den Neubaustandard zu ertüchtigen. Mit den Investitionen in diesem Bereich wird zudem das örtliche Handwerk gestärkt.





- Die Stadt Coesfeld muss die Maßnahmen aus dem Lärmaktionsplan stringent umsetzen. Viele Bürgerinnen und Bürger werden durch gestiegenen Verkehr an Hauptverkehrsstraßen stark belastet. Auch bei Zuständigkeit anderer Straßenbaulastträger ist die Stadt Coesfeld gehalten, optimale Lärmschutzmaßnahmen zu fordern. Dies gilt insbesondere für die Umgehungsstraße B 474.

Solche Ziele im nachhaltigen Umweltschutz können dabei nur im Dialog und Konsens der Akteure erreicht werden.

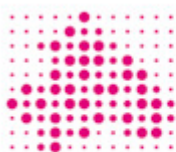
Wir sind bereit, jene Firmen, die auf ökologisch verträgliche Verfahren und Produkte setzen, in besonderem Maße zu fördern.

Nur Arbeitsplätze die umweltverträglich sind, sind auch zukunftsfähig. Energie- und ressourcensparende und die Natur schonende Technologien sind ein Schlüssel für die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen und für Wohlstand in unserer Stadt.

Coesfeld braucht eine Umweltbeauftragte / einen Umweltbeauftragten innerhalb der Stadtverwaltung.

Für uns ist dabei selbstverständlich, dass der Umweltschutz auch innerhalb der Stadtverwaltung weitestgehend als eigenständiger Bereich organisiert sein muss.

Daher streben wir langfristig die Einrichtung eines eigenen Umweltressorts an. Neben allgemeinen Themen des vorbeugenden Umweltschutzes soll insbesondere die Unterstützung und Beratung unserer kleinen und mittelständischen Unternehmen in den Bereichen produkt- und produktionsintegrierter Umweltschutz, Zertifizierung und bei Öko-Audits sichergestellt werden.



ZukunftsLAND
Regionale 2016





Die städtischen Betriebe

Aufgabe der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld ist es, alle Aufgaben der Daseinsvorsorge wahrzunehmen die einem öffentlichen Zweck dienen. Hierzu zählen alle Infrastrukturen, die eine moderne Stadt benötigt.

Stadtwerke Coesfeld GmbH

Die Stadtwerke stellen den Kernbereich der kommunalen Wirtschaftsbetriebe dar und sind wesentlicher Bestandteil der kommunalen Selbstverwaltung.

Sie sind Strom-, Wasser- und Gasverteiler. Ihre Rolle ist aber noch wichtiger, da sie in der Region verwurzelt sind, ihre Erlöse in der Region investieren, viele Arbeits- und Ausbildungsplätze schaffen und erhalten. Darüber hinaus sind die Stadtwerke wichtiger Partner bei der Erreichung der Klimaziele.

Vor dem Hintergrund der Liberalisierung des Energiemarktes und dem Zusammenschluss immer größer werdender Energiekonzerne setzen wir uns für die Stärkung des kommunalen Energieversorgers Stadtwerke Coesfeld ein. Die selbstständige Funktion der Stadtwerke Coesfeld GmbH ist für Bürgerinnen und Bürger der Stadt Coesfeld unverzichtbar. Die Gewinne unserer Stadtwerke dienen, ganz im Sinne der Bürgerinnen und Bürger, der Verlustabdeckung in den öffentlichen Bädern und Parkhäusern.

Besonderer Bedeutung wird der Ausweitung auf weitere Geschäftsfelder wie IT-Infrastruktur, Telekommunikation, Wärmeversorgung und Geschäftsbesorgung für kleinere Gemeinden zukommen. Eine regionale Kooperation mit anderen Stadtwerken ist in unserem Sinne. Ein Verkauf der Stadtwerke Coesfeld GmbH kommt jedoch für uns nicht in Frage.

Denn „nur was uns selbst gehört, kann auch in unserem Sinne gesteuert werden.“



ZukunftsLAND
Regionale 2016





Bäder- und Parkhausgesellschaft mbH

Die SPD setzt sich wie bereits in der Vergangenheit dafür ein, dass die Schwimmhalle Lette weiter betrieben wird.

Das Kombibad an der Osterwicker Straße ist kontinuierlich den Bedürfnissen der Nutzer anzupassen und weiterzuentwickeln. Wobei hier die Betonung auf Familien- und Sportbad liegt und wir ausdrücklich kein sogenanntes Spaßbad wollen.

Gerade durch den demografischen Wandel der Gesellschaft werden neue Aufgaben auf die Gesundheitsvorsorge zukommen und hierbei soll das Kombibad eine wichtige Sportstätte der Stadt Coesfeld sein.

Abwasserwerk

Das Abwasserwerk der Stadt Coesfeld zählt zu den Spitzenbetrieben seiner Art in der Region.

Die Abwasserpreise sind trotz gewaltiger Investitionen in die Abwasserwerke und den Gewässerschutz stabil geblieben. Auch daran zeigt sich, dass unsere Forderung nach Ausgliederung des Abwasserbereichs aus dem städtischen Haushalt richtig war. Durch die Offenlegung der Jahresabrechnung und des Geschäftsberichtes kann zudem nun jeder nachlesen, wie sich die Abwassergebühren zusammensetzen. Das Angebot des Abwasserwerks, auch private Hausanschlüsse bei der turnusmäßig anstehenden Kanaluntersuchung auf freiwilliger Basis einzubeziehen, wird von der SPD ausdrücklich unterstützt.



ZukunftsLAND
Regionale 2016





Politik mit Senioren

Viele ältere Menschen sind heute aktiver als frühere Generationen. Sie wollen ihr Leben möglichst lange in gewohnter Weise, vertrauter Umgebung und selbstbestimmt führen. Sie wollen an der Gesellschaft teilhaben und gestaltend eingreifen.

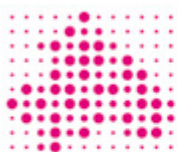
Im vertrauten Umfeld zufrieden alt werden, das ist für viele leichter gesagt als getan. Gewohnte Wege werden über die Jahre schwerer, Bekannte und Freunde verziehen, das tägliche Leben wird fremder.

Viele ältere Menschen in Coesfeld sind auch heute noch in ihre Familien eingebunden. Aber nicht wenige verlieren den Kontakt zu ihrem Umfeld, leben isoliert und vereinsamt.

Wir wollen, dass ältere Menschen ihren Platz in der Mitte unserer Stadt behalten.

Deshalb setzen wir uns dafür ein,

- dass die älteren Mitbürger möglichst lange in ihren eigenen vier Wänden leben können (Projekt „Präventiver Hausbesuch“).
- dass vermehrt seniorengerechte Wohnungen gebaut und neue Wohnformen praktiziert werden. Wohngemeinschaften für Senioren gewinnen immer mehr an Bedeutung, sogenannte „Pflege-WGs“ werden besonders vom Staat gefördert.
- dass alle Ortsteile zukünftig über gut erreichbare Einrichtungen für den täglichen Bedarf verfügen, zumindest aber die einfache Erreichbarkeit solcher Einrichtungen durch Formen des Öffentlichen Personennahverkehrs sichergestellt ist. Der Bürgerbus ist aus unserer Sicht besonders dazu geeignet.
- dass endlich ein funktionierender Seniorenbeirat in Coesfeld die Interessen der älteren Mitbürger formuliert und vertritt. Die Einrichtung der Funktion eines Seniorenbeauftragten bei der Stadtverwaltung kann ein erster Schritt in diese Richtung sein.
- dass Engagement und Leistungsbereitschaft der älteren Menschen dem Gemeinwohl in Coesfeld in stärkerem Maße als bislang nutzbar gemacht wird. Von der Lebenserfahrung und dem Engagement der Älteren kann die ganze Stadt profitieren. Bei den Älteren gibt es ein hohes soziales, kulturelles, politisches, sportliches und nachberufliches Engagement. Dieses Engagement werden wir verstärkt fördern. Dabei geht es zum Beispiel um Wissensvermittlung, um praktische Nachbarschaftshilfe und um Hilfe für die Mitmenschen.

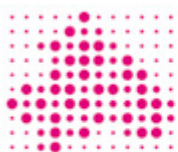




- dass vorhandene Selbsthilfeeinrichtungen und Initiativen von städtischer Seite unterstützt und begleitet werden.
- dass Coesfeld einen Stadtplan für Senioren erstellt mit Angaben über Ruhebänke und Wege, die besonders für gehbehinderte Personen geeignet sind

Neue Lebenslagen und Lebensstile der Älteren eröffnen zudem Chancen für zusätzliche und auch neuartige Dienstleistungen und Produkte.

Das schafft zugleich Wachstum und Arbeitsplätze.



ZukunftsLAND
Regionale 2016

SPD



Jugendpolitik in Coesfeld

Jugendpolitik hat traditionell höchste Priorität für die Coesfelder Sozialdemokraten.

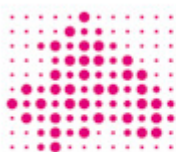
So haben wir uns mit Beharrlichkeit für ein eigenes Jugendamt eingesetzt und sehen uns heute bestätigt, wie wichtig es war, dieses Ziel gegen den erklärten Willen der damaligen Mehrheitsfraktion durchzusetzen.

Unser Jugendamt leistet hervorragende Arbeit.

Unser Engagement in diesem Bereich wollen wir fortsetzen und zugleich an die veränderte Lebenswelt Jugendlicher in unserer Stadt anpassen: an zunehmende Arbeitsplatz- und Berufsnot, an wachsende soziale Benachteiligungen und an die neuen Anforderungen an eine pädagogische Begleitung junger Menschen durch außerschulische Freizeit- und Bildungsangebote.

Schwerpunkte unserer Politik für die jungen Menschen in Coesfeld sind:

- Coesfeld braucht wieder einen eigenständigen Ausschuss für Jugend und Familie. Die Zusammenlegung der Ausschüsse Jugend, Familie, Senioren und Soziales hat sich als Fehler herausgestellt. Die Aufgabenstellungen eines Jugendausschusses sind so vielfältig und so arbeits- und zeitaufwändig, dass es nicht möglich ist die Sachbereiche Familien, Senioren und Soziales ausreichend zu berücksichtigen.
- Die möglichst weitgehende und zeitnahe Umsetzung der Vorschläge der Jugendlichen im aktuellen Handlungs- und Maßnahmenkonzept (Zeltplatz, Grillwiese, Sportpark, ...)
- Stärkung und Ausbau von Präventivmaßnahmen der mobilen Jugendarbeit. Auf diesem Wege konnten schon viele Jugendliche erreicht werden. Jugendarbeit lebt von Kontinuität.
- Entwicklung eines Jugendkulturprogramms für die Altersgruppe der 14 bis 18 jährigen
- Förderung und Unterstützung von Initiativen wie z.B. „Rock am Turm“
- Vernetzung aller Angebote der offenen Jugendarbeit in unserer Stadt
- Der Zweckverband Musikschule darf nicht in Frage gestellt werden. Er ist wichtig für die Jugendarbeit in Coesfeld





Politik für unsere Kleinsten

Die Zukunft einer Stadt beginnt mit ihren Kindern.

Die Situation der Familien hat sich auch in Coesfeld grundlegend gewandelt. Immer mehr Eltern sind in unserer Stadt auf Betreuungsangebote für ihre Kinder angewiesen.

Unsere Kindertagesstätten bieten ein pädagogisch wertvolles Bildungsangebot.

Deshalb müssen diese gestärkt werden und grundsätzlich jedem Kind, unabhängig von seiner sozialen, kulturellen oder nationalen Herkunft, offen stehen.

Unsere Ziele:

- Erhalt und Ausbau der wohnortnahen Kindertagesstätten
- Flächendeckende Umsetzung von wirksamen Konzepten zur Randzeiten- und Spontanbetreuung
- Langfristig Beitragsfreiheit des Kindertagesstättenbesuchs
- Angemessene Bezahlung der Tagesmütter



ZukunftsLAND
Regionale 2016

SPD



Lette

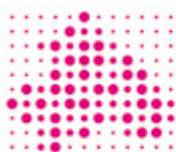
Aus Sicht der SPD ist es wichtig, dass eine gute und starke politische Vertretung aus Lette die Anliegen und Wünsche der Bürgerinnen und Bürger des Ortsteiles im Coesfelder Stadtrat vertritt.

Die Ratsmitglieder der SPD aus dem Ortsteil haben auch in der Wahlperiode 2009 bis 2014 viel für die Weiterentwicklung von Lette erreicht.

So hat die SPD Ratsfraktion zum Beispiel zu Ende des Jahres 2013 Anträge für die Ausweisung eines neuen Baugebietes im Ortsteil Lette gestellt und der Rat hat diesen Antrag mit Mehrheit angenommen. Zeitgleich wurde durch die SPD Fraktion ein Antrag auf Ausweisung eines Grundstückes für einen Lebensmitteldiscounter eingebracht - der Stadtrat hat dieses Anliegen ebenfalls unterstützt.

Die Einwohnerzahl von Lette hat sich in den letzten Jahren kontinuierlich erhöht. Für uns Sozialdemokraten gilt es sicherzustellen, dass die Infrastruktur entsprechend angepasst wird.

- Das gilt zuerst – aber nicht nur – für das Angebot an Kindertagesbetreuung. In Lette fehlen immer noch Plätze für unsere Kleinsten. Das wollen wir ändern.
- Auch die Versorgung mit den Dingen des täglichen Lebens in Lette hat für uns einen hohen Stellenwert. Wir setzen uns intensiv dafür ein, weiterhin Ärzte, Banken, Lebensmittelgeschäfte, Apotheken usw. im Ortsteil zu erhalten bzw. neu anzusiedeln.
- Wir werden dafür sorgen, dass unser Dorfkern einen dörflichen Charakter erhält und durch Anpassung der Ortsdurchfahrt ein attraktiver Mittelpunkt von Lette entsteht.
- Wir stehen für eine Verbesserung des Angebotes im Nahverkehr durch den entstehenden Bürgerbus – insbesondere für den Ortsteil Lette und Wohngebiete wie „Im Sanden“. Mobilität mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist für unsere immer älter werdenden Mitbürger aber auch für junge Familien enorm wichtig als Voraussetzung zur Teilhabe am öffentlichen Leben.
- Über Tausend Mitglieder hat der örtliche Sportverein. Die SPD wird weiterhin dafür sorgen dass das Angebot der Sportstätten und der Schwimmhalle erhalten und erweitert wird. Die Sicherstellung einer soliden Infrastruktur und eines breiten Angebotes in den Bereichen Sport und Freizeit ist uns sehr wichtig.





Wirtschaftsförderung

Unternehmen – Handwerksbetriebe, Gewerbeleistende, Dienstleister - richten ihre Standortentscheidungen zu einem entscheidenden Teil nach der Qualität der lokalen und regionalen Bedingungen für unternehmerisch erfolgreiches Handeln.

Unsere städtische Wirtschaftsförderung hat dabei die wichtige Aufgabe, die lokalen Angebote und Standortqualitäten zu vermitteln sowie den Unternehmen einen umfassenden Service zu bieten. Das ist eine permanente verwaltungsübergreifende Querschnittsaufgabe.

Kommunale Wirtschaftsförderung ist aus unserer Sicht ein ganz wesentlicher Teil der Daseinsvorsorge und leistet einen Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität in Coesfeld. Unsere Wirtschaftsförderung hat die Aufgabe, die städtischen und regionalen Rahmenbedingungen für wirtschaftliches Handeln mitzugestalten, so dass die Arbeits- und Lebensbedingungen für Menschen in Coesfeld positiv beeinflusst werden.

Ziele unserer kommunalen Wirtschaftsförderung sind:

- Sicherung bestehender und Schaffung der Rahmenbedingungen für neue Arbeitsplätze in Coesfeld
- Schaffung eines - an den Stärken unserer Stadt ausgerichteten - guten Wirtschaftsklimas
- Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit Coesfelds
- Sicherung und Stärkung der Finanzkraft unserer Stadt

Um diese Ziele zu erreichen, muss die Wirtschaftsförderung in folgenden Aktionsfeldern aktiv sein:

- Sicherung und Entwicklung der wirtschaftsnahen Infrastruktur (inkl. Flächen-, Forschungs- und Telekommunikationsinfrastruktur)
- Sicherung und Pflege des Unternehmensbestandes
- Förderung von Neugründungen
- Akquisition von Ansiedlungen
- Mitwirkung an zukunftsichernden Projekten der Stadtentwicklung
- Standortmarketing



Zukunftsförderung
Regionale 2016





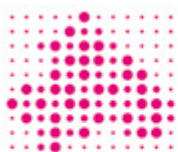
- Sicherung des Einzelhandelsstandortes

Entsprechend dieser Vorgaben sind die fachlichen Aufgaben und Anforderungen an die Wirtschaftsförderung erheblich und ihre weitgehende Professionalisierung notwendig.

Auch wenn die städtische Wirtschaftsförderung Querschnittsaufgabe ist, so ist sie gerade vor dem Hintergrund eines verstärkten Wettbewerbs nicht dazu geeignet, nur eine „Nebenaufgabe“ des Bürgermeisters und der Dezernenten zu sein.

Hier gilt es in enger Zusammenarbeit mit dem Stadtmarketingverein andere Organisationsformen zu entwickeln.

Wir setzen dabei nach wie vor auf projektbezogene Lösungsansätze unter Hinzuziehung von Experten (Citymanager-Prinzip). Andere Kommunen haben mit solchen Vorgehensweisen sehr gute Erfolge vorzuweisen.



ZukunftsLAND
Regionale 2016





Haushalt

Am 07.11.2013 beschloss der Rat der Stadt Coesfeld mit großer Mehrheit und mit allen Stimmen der Sozialdemokraten unter der Überschrift „Strategie 2025“ Entwicklungsziele als gemeinsame Grundlage für die politischen Entscheidungen des Rates in der Stadt Coesfeld.

Als Rahmenbedingung für diese strategischen Ziele des Rates beschlossen wir damit auch den dauerhaft im Sinne der gesetzlich vorgeschriebenen doppelten Haushaltsführung vorgeschriebenen Haushaltsausgleich und auch die langfristige Zielsetzung der Erwirtschaftung von liquiden Mitteln für notwendige Investitionen.

Diese Grundlagen bestimmen schon lange die sozialdemokratische Haushaltspolitik in unserer Stadt. Darum waren und sind wir Coesfelder Sozialdemokraten auch bereit verschiedenste – teils ausgesprochen unpopuläre - Konsolidierungsmaßnahmen zu tragen. Insbesondere die deutliche Verringerung der Langfristverschuldung der Stadt Coesfeld belegt jedoch den Erfolg dieser Politik.

Unsere ganz wesentliche Forderung ist seit vielen Jahren die Konzentration der knapper werdenden Mittel auf Maßnahmen für Familien und Kinder. Eine Zielsetzung, die mittlerweile mehrheitsfähig ist:

Das wiederum mit Abstand größte Budget mit einem Zuschussbedarf von rd. 15,21 Mio. € im aktuellen Haushalt des Jahres 2014 ist das des Fachbereichs Jugend, Familie, Bildung, Freizeit. Vor allem in Schulen, Kindergärten und Aufgaben der Jugendhilfe fließen nach dem vorliegenden Haushaltsentwurf etwa 44 % des Gesamt-Zuschussbedarfs im Ergebnisplan 2014. Das ist gut so.

Regelmäßig werden angesichts der Entwicklung der Haushaltslage der Stadt Coesfeld im Rat Stimmen laut, die das Sparen um jeden Preis und damit den Verzicht auf freiwillige städtische Investitionen fordern. Diese Auffassung teilen wir ausdrücklich nicht.

Wir verstehen uns als Verantwortliche nicht für die Verwaltung des Ist-Zustandes unserer Stadt, sondern für die zukunftsfähige Gestaltung dieses Gemeinwesens.



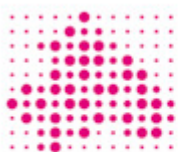
ZukunftsLAND
Regionale 2016

SPD



Wir bekennen uns eindeutig zu unserem Gestaltungswillen, wenn wir für die nachfolgend dargestellten Projekte der nahen und nicht ganz so nahen Zukunft die notwendigen Haushaltsmittel bereitstellen:

- Entwicklung der Innenstadt von Coesfeld im Sinne des Integrierten Handlungs- und Maßnahmenkonzepts Innenstadt 2025/30 (InHK)
- Unterstützung der Projekte Bahn-Land-Lust, Weißes Venn und Radschnellweg Coesfeld-Rhede im Rahmen der Regionale 2016
- Abschluss der Planung für die Windkonzentrationszonen
- Wohnbaugebiete „Marienburg“, „Hengte“ und Baugebiete „Druffels Park“, „Ludgerus-Kirche“ und das Knubel-Gelände an der Daruper Straße sowie die Entwicklung eines Baugebietes in Lette



ZukunftsLAND
Regionale 2016

SPD



SPD-Ortsverein Coesfeld
Vorsitzender Hermann-Josef Vogt
Buddenkamp 108
48653 Coesfeld
Telefon: 0 25 41 / 84 22 52
ortsverein@spd-coesfeld.de
www.spd-coesfeld.de



ZukunftsLAND
Regionale 2016

